

Protokoll 22.06.2021

Punkt 1: Verleihung der silbernen Bürgermedaille an Willi Steger

Punkt 1.1: Protokollberichtigung (23.03.21)

Im Protokoll vom 23.03.21 fehlt zu Punkt 13 der Redebeitrag der CDU. Dieser wird per Beschluss noch im Protokoll ergänzt.

Punkt 2: Urkundspersonen: Maier, Runde

Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung

- Beim Stadtradeln funktioniert das Vorschlagswesen nicht - es kommt die Meldung: St. Leon-Rot nimmt nicht teil. Verwaltung prüft, ob es nachträglich hinzubuchbar ist. Vorschläge können direkt ans Rathaus gemeldet werden.

Punkt 4: Weisungsbeschlüsse Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling

Jahresabschluss, Entlastung der Geschäftsführung und Bestätigung neuer Aufsichtsräte

Wir möchten wissen, ob sich der Bau einer eigenen Recycling-Anlage lohnt oder ob die Klärschlamm Entsorgung vergeben wird. Falls die Entsorgung vergeben wird, wozu benötigt man die GmbH?

Eine eigene Anlage ist momentan nicht geplant, die Entsorgung wird vergeben. Durch die GmbH ist der Umfang der Ausschreibung größer und es können Vorteile bei Preis und Angebot erzielt werden.

Punkt 5: Kläranlage, Sanierung der Sanitäreinrichtungen - Auftragsvergaben

Nach 20 Jahren muss die Sanitäreinrichtung komplett saniert werden.

Punkt 6: Erholungsanlage St. Leoner See, Erneuerung Schmutzwasserkanal, Genehmigung der Schlusszahlung

Mit der beauftragten Firma wurde jetzt eine Einigung erzielt. Nach Prüfung der Leistungspositionen beläuft sich die Schlussrechnung auf €500.000,--

Punkt 7: Neubau eines Hochbehälters für den Eigenbetrieb Wasserversorgung – Vergabe Ingenieurleistungen

Die Gemeinde verhandelt noch über den Grundstückserwerb bzw. Grundstückstauch zum Bau des Hochbehälters.

Punkt 8: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Franziskusstraße“

Beschlussfassung über die frühzeitige Beteiligung und weiteres Verfahren
Wir stehen voll und ganz hinter diesem Bauprojekt.

Die TO Punkte 9 bis 13 wurden in veränderter Reihenfolge behandelt:

Punkt 10: Neubau einer Kindertageseinrichtung Rosenstraße

Vergabe Ingenieurleistungen

Punkt 13: Fortschreibung des Bedarfsplans Kinderbetreuung für 21/22

Im Vergleich ist der Aufteilungsschlüssel Kinder pro ErzieherIn in BW geringer als im Bundesschnitt (7 Kinder pro ErzieherIn). In SLR sind es sogar nur 6,75

Kinder pro ErzieherIn. Die Gemeinde finanziert zusätzlich 6 Vertretungskräfte, mehrere PIA- Ausbildungsplätze und 18 FSJ Stellen beim kath. Träger.

Punkt 9 bis 11: Vorstellung der einzelnen Träger mit Fragerunde.

Wir finden die Konzepte der kleinen Strolche und der Waldwichtel sehr ansprechend (*die kath. Kirche möchte erst die Entscheidung über die Trägerschaft, bevor sie ein Konzept ausarbeitet*) und finden auch, dass alle Träger eine sehr gute Arbeit im Bereich Kinderbetreuung leisten. Allerdings fehlt uns in der Trägerlandschaft die Gemeinde. Da es in finanzieller Hinsicht keine wesentlichen Unterschiede macht, ob die Trägerschaft vergeben wird oder ob die Gemeinde selbst die Trägerschaft übernimmt, sehen wir nur Vorteile bei dieser Lösung. Die Gemeinde könnte zusätzlich zur Schulsozialarbeit und dem Jugendzentrum einen weiteren Baustein in der Kinderbetreuung übernehmen und ihren sozialen Bereich stärken. Wichtige Themen, wie Ferienschlusszeiten usw. könnten eigenständig entschieden werden. Die Gemeinde sammelt wichtiges know how und kann mit den anderen Trägern auf Augenhöhe verhandeln.

Nach einer kurzen Besprechungspause folgt eine geheime Abstimmung. Nachdem absehbar ist, dass wir uns mit dem Wunsch, beide Einrichtungen in kommunale Trägerschaft zu geben, nicht durchsetzen können, sprechen wir uns für die Waldwichtel als Träger der Krippe und für die Gemeinde als Träger des Kindergartens aus.

Punkt 11: Umbau des alten Pfarrhauses für die Kinderbetreuung - Trägerschaft

Beschluss: Die Trägerschaft wird an die Waldwichtel vergeben, die Gemeinde wird Mitglied der Waldwichtel e.V.

Punkt 9: Neubau einer Kindertageseinrichtung Rosenstraße - Trägerschaft

Nachdem der erste Wahlgang mit einem Patt Gemeinde/kleine Strolche endet, gehen die Strolche im zweiten Wahlgang als knapper Sieger hervor.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt einen Vertrag auszuhandeln. Bestandteil des Vertrages ist eine Beteiligung der Gemeinde an der Strolche Rhein-Neckar gGmbH. Der Vertrag wird dem GR zur Entscheidung vorgelegt.

Punkt 12: Kindergarten St. Raphael – Sanierung Flachdach

Nach dem Starkregenereignis 2020 muss das Flachdach saniert und die Entwässerung den neuesten DIN-Normen angepasst werden.

Punkt 14: Stellenausschreibung IT-Support

Die Befristung wird gestrichen und eine unbefristete Stelle ausgeschrieben.

Punkt 16: Wünsche und Anfragen

Wir möchten wissen, wie der aktuelle Stand zur Kramer Mühle zum 30.06.2021 ist.

Die Verwaltung führt mit dem Architekten Gespräche über Angebot und Kosten. Eine Sitzungsvorlage wird ausgearbeitet und dem GR vorgelegt.